

# Vordurchführungsebene (VDE) über VTS-Service in rmDATA GeoMapper anzeigen

## Einleitung

Mit der Einführung des Katasterservice über die Homepage des BEV und der Möglichkeit mittels API auf diese Services zuzugreifen, ist es möglich, diese Dienste in rmDATA GeoMapper einzubinden und unseren Anwendern komfortabel zur Verfügung zu stellen.

## Voraussetzungen und Hinweis

Die Anzeige der VDE in rmDATA GeoMapper ist **nur für Berechtigte**, wie IKVs oder Landesregierungen, vorgesehen.

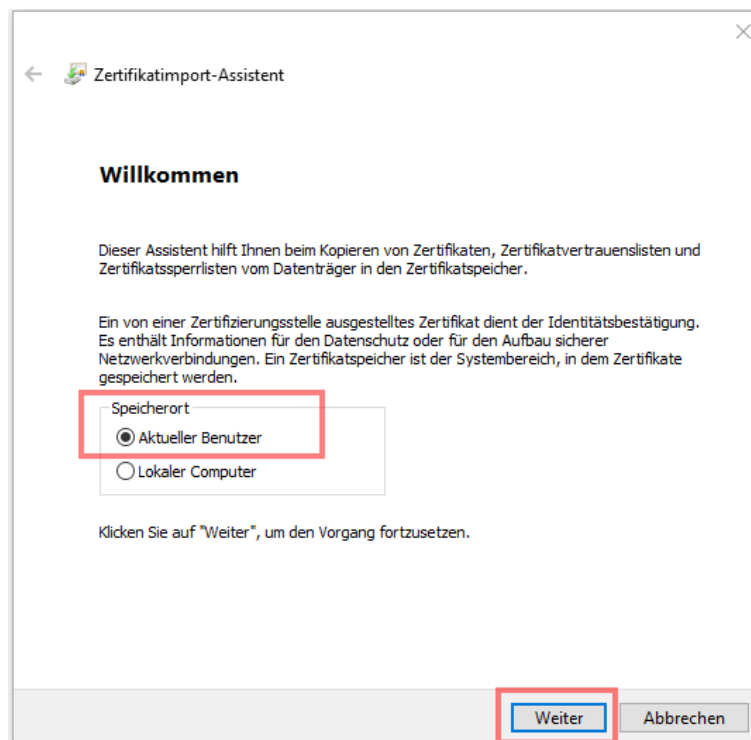
Zur Autorisierung/Authentifikation des Anwenders wird ein aktuelles Sicherheitszertifikat vom BEV (Stand nach 2018) benötigt. Wurde Ihr bereits vorhandenes Zertifikat, z. B. für die Nutzung des BEV-Webshops über rmDATA GeoDiscoverer, vor dem Jahr 2018 ausgestellt, muss dieses beim Kundendienst des BEV neu beantragt werden.



Das alte Zertifikat verliert mit der Neubeantragung seine Gültigkeit.

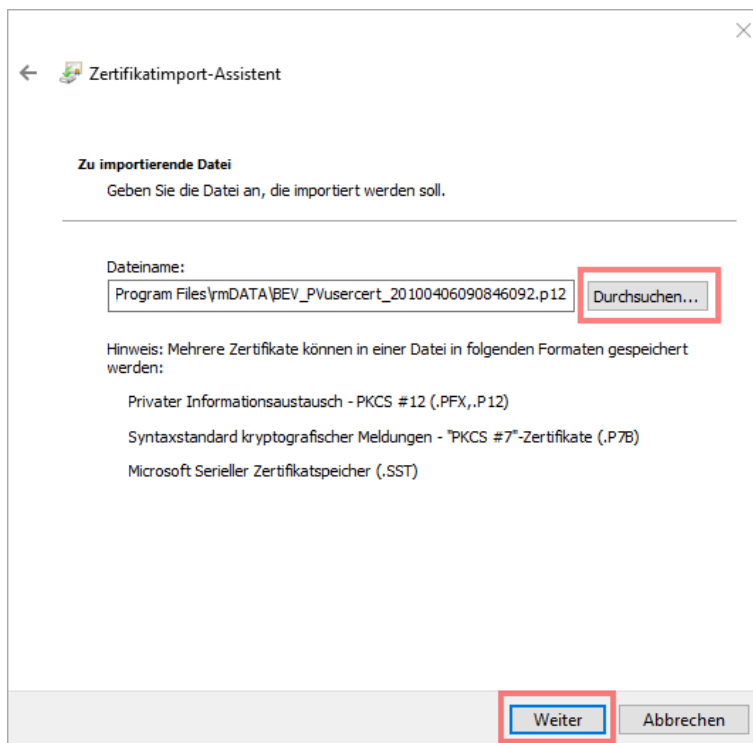
## Zertifikatimport

- 1 Suchen Sie im Windows-Explorer die Zertifikatsdatei (\*.p12). Mit einem Doppelklick auf die Datei wird der Import in den Zertifikatspeicher des Betriebssystems aufgerufen. Wählen Sie die Option „Aktueller Benutzer“ und setzen Sie mit **Weiter** fort.



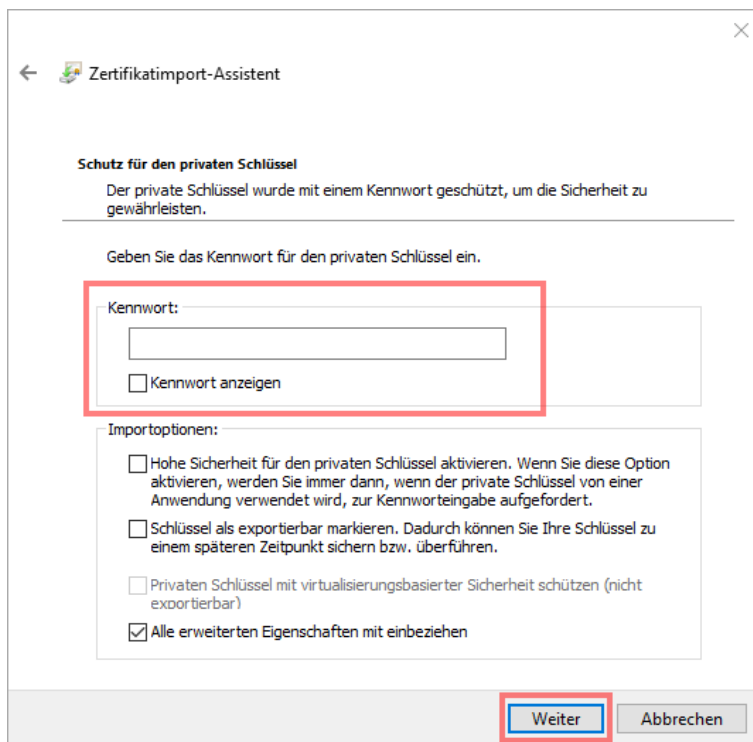
Zertifikatimport Schritt 1

- 2 Zeigen Sie den Ablageort der Zertifikatsdatei auf Ihrem PC oder in Ihrem Netzwerk über **Durchsuchen** . Mit **Weiter** kommen Sie zum nächsten Schritt der Einrichtung.



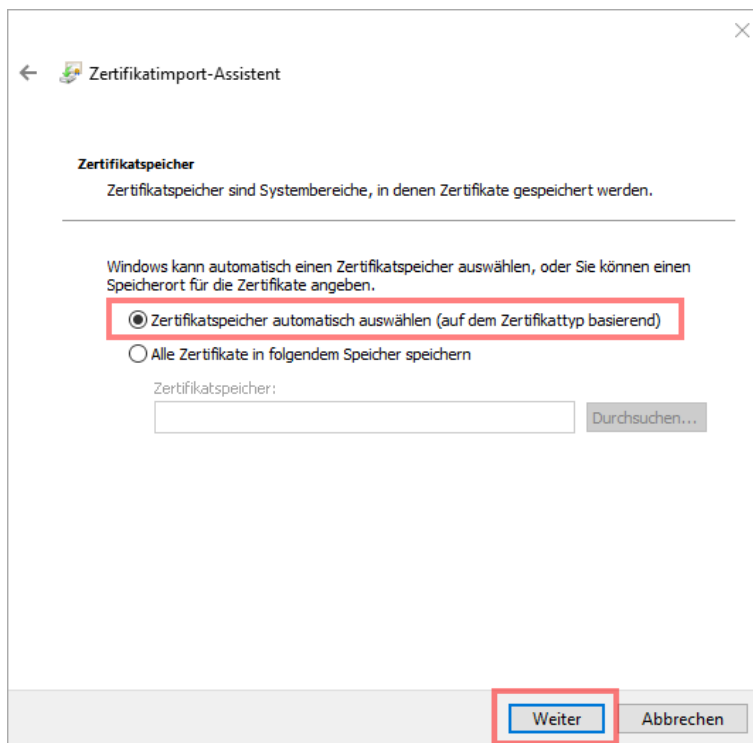
Zertifikatimport Schritt 2

- 3 Geben Sie das Passwort ein, welches Sie in einem separaten Email im Zuge der Ausstellung des Sicherheitszertifikats vom BEV Kundendienst erhalten haben.



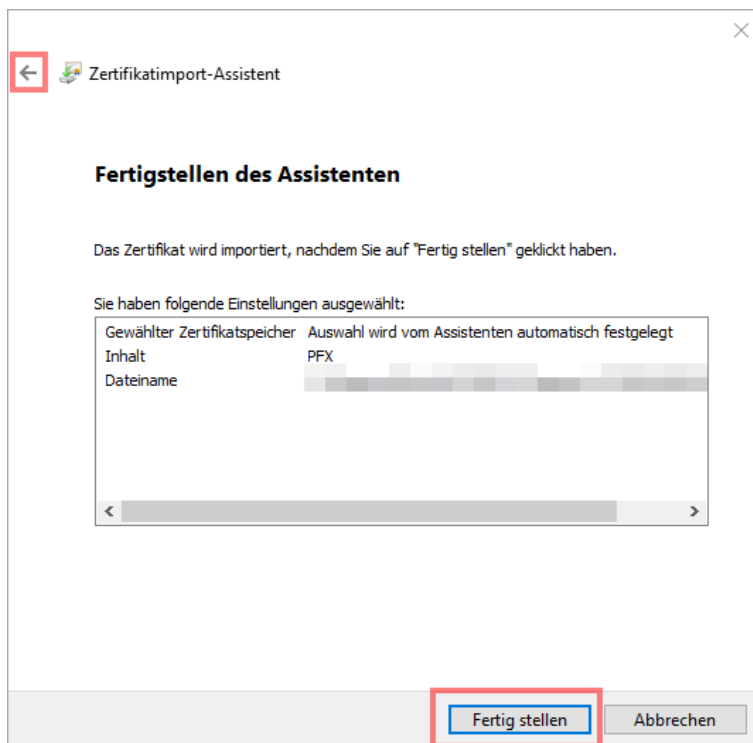
Zertifikatimport Schritt 3

- 4 Es besteht die Möglichkeit, einen alternativen Zertifikatspeicherort zu wählen. Wir empfehlen die Default-Einstellungen zu übernehmen. Mit **Weiter** gelangen Sie zum Abschluss.



Zertifikatimport Schritt 4

- 5 Hier können Sie die Einstellungen kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren, indem Sie im Ablauf mit dem Pfeil links oben jeweils einen Schritt zurückgehen.

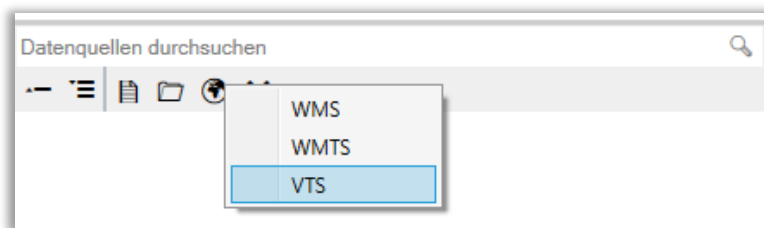


Zertifikatimport Schritt 5

Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Das Sicherheitszertifikat wird im Zertifikatspeicher abgelegt und steht in rmDATA GeoMapper zur Verfügung.

## Einrichten des VTS-Dienstes zur Anzeige der VDE in rmDATA GeoMapper

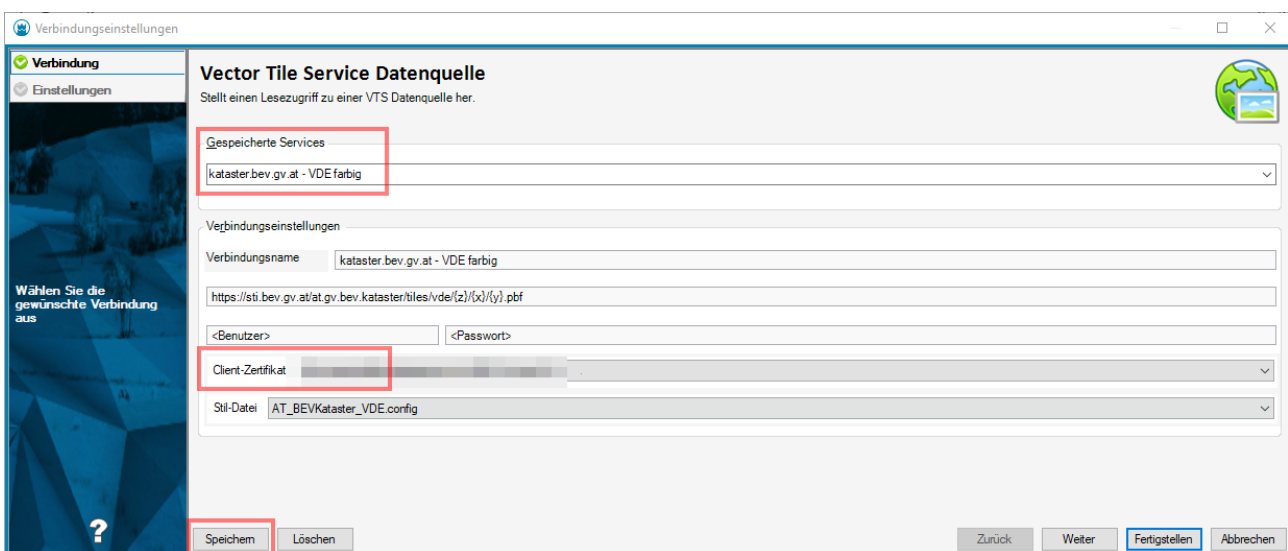
Die VTS Services können wie die WMS- und WMTS-Dienste über den Datenquellenmanager aufgerufen werden.



Ansicht Datenquellenmanager

In der Combobox **Gespeicherte Services** ist für die Anzeige der VDE das Service namens **kataster.bev.gv.at – VDE farbig** vorkonfiguriert.

Mit der Wahl dieses Dienstes werden alle notwendigen Einstellungen gesetzt. Ergänzen müssen Sie nur noch Ihr Sicherheitszertifikat in der Combobox **Client-Zertifikat**.



Dialog VTS-Dienst, Register „Verbindung“

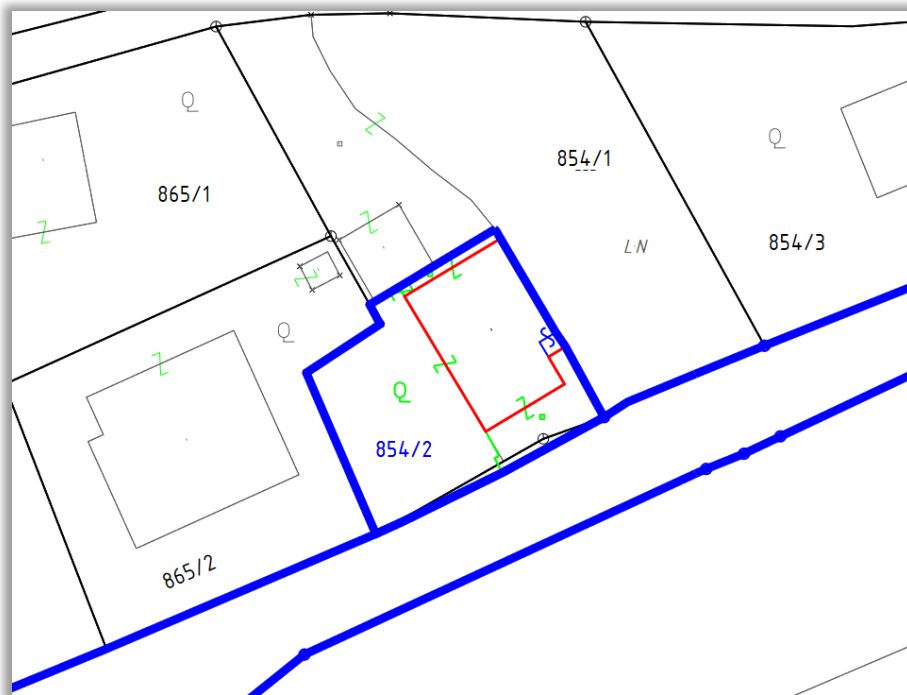


Mit **Speichern** können Sie Ihre Einstellungen für das VDE-Service im Anwender- oder Firmenverzeichnis ablegen, damit Sie diese auch in zukünftigen Projekten zur Verfügung haben und nicht immer das Sicherheitszertifikat neu auswählen müssen.

Das Register **Einstellungen** können Sie überspringen. Die Einstellungen in diesem Register kommen vom BEV Server und sollten nicht verändert werden.

Schließen Sie den Dialog mit **Fertigstellen**.

Ist in Ihrem Vermessungsgebiet eine VDE angemerkt, werden Änderungen im rmDATA GeoMapper blau dargestellt.



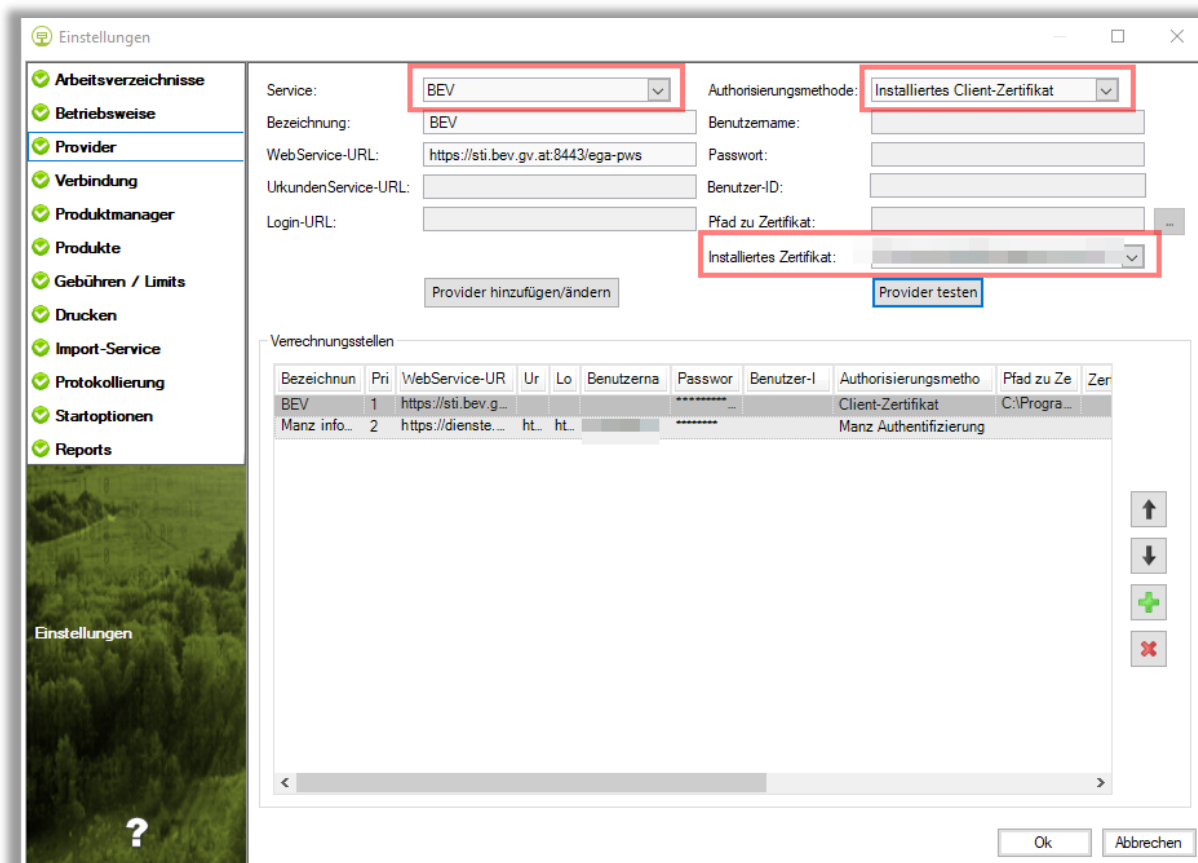
*Darstellung der VDE in Verbindung mit dem VTS-Dienst für Grenzen und Symbole der DKM*

## Verwendung des Sicherheitszertifikat in rmDATA GeoDiscoverer

Wurde das Sicherheitszertifikat in den Zertifikatspeicher kopiert, kann dieses auch in rmDATA GeoDiscoverer in den -Einstellungen zu den Providern verwendet werden.

Dazu sind im Register „Provider“ folgende Einstellungen zu wählen.

- 1 Service **BEV** wählen
- 2 Authorisierungsmethode: **Installiertes Client-Zertifikat** wählen
- 3 Installiertes Zertifikat: Selektion des Sicherheitszertifikats
- 4 Abschließen mit **OK**



Provider Einstellungen



### Installiertes Zertifikat:

Bei einem installierten Zertifikat entfällt die Angabe des Passworts, da dieses bereits im Zuge der Installation des Zertifikats in den Zertifikatsspeicher des Betriebssystems angegeben wurde.